



## Du fragtest mich nie nach dem Jetzt

**Addi hat Folgendes geschrieben:**      **Zitat:** Momente dachten wir uns aus,  
und schlugen Tage in die Flucht.  
Im Uhrwerk waren wir zu Haus',  
dort Zukunft nie nach uns gesucht.  
Meine Lieblingsstrophe  
Meine auch! Ich hatte schon i-wie das Gefühl, dass sie dir gefallen würde! :)  
Hab mir die Tipps durch den Kopf gehen lassen, hier eine leichte Verbesserung:

*Das Jetzt flieht von allen Uhren,  
ohne Abschied und Vergeben;  
Staubkörner von ihm erfahren,  
die sich nicht bemü'h'n, zu leben.*

*Momente dachten wir uns aus,  
und schlugen Tage in die Flucht.  
Im Uhrwerk waren wir zu Haus',  
dort Zukunft nie nach uns gesucht.*

*Erfund'ne Ewigkeiten lang  
haben wir Herzschläge versteckt;  
und falls die Stunde zu uns drang,  
so hat sie uns niemals geweckt...*

*Über dem Anfang lag ein Bann,  
zur Grenze schoben wir ihn fort,  
vertrieben auch die Frage „Wann“,  
und jedes zu bestimmte Wort.*

*Stets im Zenit die Sonne stand,  
im „Niemals“ regnete es nicht.  
Nur die Sekunde uns verband,  
Zeit mit geliehenem Gesicht*

Freue mich weiterhin auf Kritiken und Bewertungen!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).